

## **Fussballtalent macht Lehre bei Lehner Versand**

**Lehner Versand ermöglicht einem weiteren Jungtalent die Kombination von Sportkarriere und Berufslehre. Das Leben von Svenja Fölmlí aus Sempach spielt zwischen Büro und Fussballplatz – sogar im Ausland.**

Kylian Mbappé wurde im letzten Jahr mit Frankreich Fussball-Weltmeister. Mit nur 19 Jahren. «Er ist mein grösstes Vorbild», sagt Svenja Fölmlí. «Weil er sehr jung schon sehr viel erreicht hat und dabei auf dem Boden geblieben ist.» Auch die 16-Jährige hat bereits viel erreicht. Sie spielt im Team FC Luzern NLA und seit Herbst in der U19 Nationalmannschaft. Einen Fussball bis zu 600 Mal jonglieren – für Svenja Fölmlí ein leichtes. Ebenso Tore schiessen. In vier NLA-Spielen traf sie vier Mal. Die Basis dafür legten ihre Brüder. «Wegen ihnen begann ich sehr früh Fussball zu spielen. Es blieb mir keine andere Wahl», sagt Svenja Fölmlí lachend. Ihre Karriere startete sie im Alter von fünf Jahren beim FC Sempach.

### **Lehre als Absicherung**

Die Stürmerin will den Sprung ins Ausland schaffen, am liebsten nach England. Und sie will mit der U19 Nationalmannschaft viel erreichen, etwa an der Europameisterschaft im Sommer in Schottland. «Alles ist möglich», sagt sie. Aber dafür ist harte Arbeit nötig. Sie trainiert sechs Mal in der Woche, vier Mal abends und zwei Mal am Morgen. Lehner Versand ermöglicht ihr, dass sie neben der Fussballkarriere eine Ausbildung absolvieren kann. «Die Lehre ist eine Absicherung, denn man weiss nie, was kommt. Ich hoffe, dass ich trotz Ausbildung gleich oft trainieren kann.» Nach einem Schnuppertag hat sie sich für die KV-Lehre bei Lehner Versand entschieden. «Ich fand es sehr interessant und die Arbeit am Computer macht mir Spass. Das Thema Wirtschaft finde ich spannend.» Lehner Versand hat bereits anderen Sportlehrlingen diese Chance gegeben und unterstützt zudem viele Vereine und Sportclubs aus der Region.

### **Glücksbringer am Handgelenk**

Die talentierte Sempacherin spielt nicht nur leidenschaftlich Fussball, sie schaut sich auch gerne Spiele an. «Aber lieber Männerspiele. Frauenfussball ist tendenziell langsamer und nicht so spannend.» Wobei Frauenfussball auch Vorteile habe. «Da wird 90 Minuten mit vollem Einsatz Fussball gespielt. Männer sind wehleidiger und liegen oft am Boden rum.» Wenn Svenja Fölmlí auf dem Platz steht, dann immer mit einem Tape am linken Handgelenk. Dazu inspiriert hat sie das Video Game der FIFA, das sie früher spielte. Dabei kann man die Spieler selber stylen. «Es sah immer gut aus, wenn ein Spieler so ein Tape um das Handgelenk hatte. Deshalb mache ich das auch.» Und noch etwas gehört zum Ritual vor jedem Spiel: Svenja Fölmlí läuft am liebsten als Letzte der Mannschaft ein.

### **Medienkontakt**

Raffaella Roth, Lehner Versand AG

041 926 73 52

RRoth@lehner-versand.ch

[www.lehner-versand.ch](http://www.lehner-versand.ch)